www.alliteratus.com
www.facebook.com/alliteratus
www.instagram.com/alliteratus_magazin
https://alliteratus.substack.com

John Grisham

Die Firma

Aus dem Amerikanischen von Andreas Brandhorst
Gelesen von Johannes Klaußner
Random House Audio 2026 · Download: 17h 10min, ungek. ·
29,95 € · 978-3-7599-0478-2 · ★★★★

Zum Inhalt von *Die Firma* muss man eigentlich nichts sagen: Es handelt sich wahrscheinlich um das bekannteste Werk von John Grisham; es ist sein zweiter Roman von 1991 und auch eine der bekanntesten seiner zahlreichen Hollywood-Verfilmungen. Als Teenager war dieser unglaublich spannende Film mit Tom Cruise als Mitch McDeere einer meiner liebsten – und er lässt sich auch jetzt noch nach all den vielen Jahren ganz gut ansehen.

Umso erstaunlicher, dass die Geschichte um den jungen Anwalt McDeere, der ausgerechnet in einer Kanzlei anheuert, die wegen ihrer Verbindung zur Chicagoer Mafia intensiv vom FBI beobachtet wird, bisher noch nicht in ungekürzter Fassung eingelesen worden war. Das hat Random House Audio nun zum Glück geändert und seit August ist dieses 17 Stunden lange Hörbuch verfügbar.

Gleichzeitig wurde etwas gemacht, für das ich als Hörbuchliebhaberin nicht dankbarer sein könnte: Man hat einen anderen Sprecher gewählt. Dazu muss man sagen, dass die Grisham-Romane dem Hörbuchenthusiasten bisher vor allem durch die Stimme von Charles Brauer bekannt waren, die zwar sicher im deutschen Kosmos berühmt ist – aber in meinen Ohren schon immer nicht passend war für Grisham, da in Brauers Fassungen in meiner Einschätzung alles etwas betulich, altbacken und träge wirkte.

Die Romane waren dennoch gut genug, dass man es sich trotzdem angehört hat, ABER: was für eine gute Entscheidung, nun Johannes Klaußner zum Zuge kommen zu lassen. Ich habe ihn noch nie vorher gehört und war begeistert: Was für ein absolut perfekter Vorleser, der zwar seine Stimme den Personen und Inhalten anpasst, aber nie zu viel „spielt“, sondern immer verlässlich in der Rolle des Vorlesers bleibt. Wunderbar, und einer der besten Hörbuchsprecher, die ich bisher kennengelernt habe. (Ich wünsche mir nun natürlich, dass alle Grishams ungekürzt von ihm neu eingelesen werden!)

Klaußner liest mit solcher Leichtigkeit und Modernität, dass sich hier nun die Verhältnisse umkehren: Während man früher immer das Gefühl hatte, dass Brauers Tempo der Gewitztheit, Schnelligkeit und Komplexität Grishams nicht hinterherkam, fällt in dieser neuen Lesung ein bisschen mehr auf, aus welch anderer und teilweise überkommener Zeit ein Buch wie *Die Firma* eigentlich ist: Es ist vor allem eine Zeit der klaren Rollenverteilungen von Frauen und Männern und in der es normaler Standard war, dass Frauen durchgängig bewertet werden, an der Grenze zur Misogynie – nach ihrem Aussehen, nach ihrem Alter (ab Ende 30 gilt eine Frau als uralt), nach dem Verhältnis von Aussehen und Alter, nach dem Verhältnis von Intelligenz und Aussehen usw. usf. Männer wiederum waren früher in Büchern anscheinend durchgängig damit beschäftigt, Frauen bewertend und anzüglich anzusehen. Es ist schon

beeindruckend – und das ist am Ende auch der Grund, warum die Verfilmung wahrscheinlich wenig gealtert ist: Es werden einem all diese Gedanken und Beobachtungen über die Frauen erspart.

Nichtsdestoweniger ist *Die Firma* ein fantastischer Klassiker. Der Thriller hat einfach eine perfekte Storyline, ist gut recherchiert, hält einen unter Spannung und unterhält immer noch genauso gut wie vor 30 Jahren – ganz besonders in dieser frischen ungekürzten Hörbuchfassung!